Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 101. Leipzig, Montag den 5. Mai 1913. 80. Jahrgang.

VITA ❖ DEUTSCHES VERLAGSHAUS — Hardenbergstrasse 14 ❖ **Berlin-Ch.**

Der zeitgemässe **neueste** Band der von **Franz Goerke,** Dir. d. Urania, herausgegebenen Sammlung

Ⓩ

Leuchtende Stunden
Eine Reihe schöner Bücher

Preis Kart. M. 1.75 Kr. (2.10)

der in wenigen Wochen erscheint, führt den Titel

Preis Geb. M. 2.80 Kr. (3.35)

Georg Engel
AUF HOHER SEE

Mit 150 Bildern, darunter Gemälden von

Bohrdt, Diemer, Petersen, Saltzmann, Stoewer

und mit Beiträgen namhafter Kunstphotographen

Ein zeitgemässeres, für die breitesten Schichten interessanteres Thema als das vorliegende, dürfte es kaum geben. Dieser Band schildert mit einer Fülle hochkünstlerischer und prägnanter Bilder den Ozean mit dem ewigen Wechsel zwischen Ruhe und Sturm, mit den zahllosen Stimmungen und Abstufungen von tiefstem Frieden zur elementaren vernichtenden Wut. Wir sehen seine Bewohner, die Tierwelt des Wassers, und beobachten seine Beherrscher, die Menschen, die mit den Riesenwerken, die unsere moderne Technik schuf, das Meer zum völkervereinenden Bande gemacht haben.

Die gewaltige Maschinerie der modernen Schiffe offenbart sich uns, und alle die Wunder und Reize des Meeres werden um uns lebendig. **Georg Engel,** der Dichter der Wasserkante, hat den Text zu dieser rauschenden Symphonie des Meeres geschrieben. — Mit feinfühliger Künstlerhand sucht er der Meisterin Natur nachzuschaffen und, von Jugend auf mit dem Leben am Meer und auf dem Meer vertraut, führt er dem unerfahrenen Binnenländer wie dem kundigen Seemann die Einzelheiten des Seemannsberufes in meisterhafter Darstellung vor. — Ein Band voll grandioser Stimmungen und heiss pulsierenden Lebens.

Siehe auch die 1. Seite des heute beiliegenden Illustr. Teiles!